

18. 10. 11

# Vierstündige Ode an eine Institution

## Konzert Allgäuer Duranand spielt zum 20-Jährigen der Sontheimer Dampfsäg auf

**Sontheim** „Kirchweihdampf“ des Allgäuer Duranand in der Sontheimer Dampfsäg. Ein Termin, zu dem sowohl die Freunde der gerade 20 Jahre jung gewordenen Kultureinrichtung pilgern, als auch die der Gruppe Allgäuer Duranand – diesmal ist gar ein ganzer Bus voller Fans aus dem württembergischen Illertal dabei. Den zwanzigsten Ge-

burtstag der Sontheimer Institution durfte aber auch „Bandleader“ Manfred Köhler zurecht feiern, war doch er der erste Künstler, der im Trio mit der „Waschhausvereinigung“ vor 20 Jahren dort auftrat, erinnerte Hausherr Klaus Bilgram die Besucher.

Das Programm des Allgäuer Duranand wurde diesmal eingeläutet, vom neu komponierten Begrüßungs-Song „Grüß Gott mitnand beim Duranand“ der vier Hobby-Vollblut-Musiker Dr. Manfred Köhler und seinem Sohn Michael, „Bolle“ Rolf Kröner sowie Gerti Bertele. Sonst erklangen vorwiegend die vertrauten Lieder, die das Publikum nicht missen möchte wie „Gschupfte Nudla“ von Gottfried Schuster und natürlich – am Ort des Geschehens – die Hymne, die Ode an die Dampfsäg, Manfred Köhlers „Dampfsäg-Lied“.

### Gedichte von Max Zierke

Eine Auflockerung erfuhr das nahezu vierstündige Programm zudem durch Max Zierke. Der junge Heimertinger zitierte Mundartgedichte aus seiner CD, die er zusam-



Feierten in und mit der Dampfsäg deren 20-jähriges Jubiläum: Die Gruppe „Allgäuer Duranand“ mit (von links) Michael und Manfred Köhler, Gerti Bertele und „Bolle“ Rolf Kröner. Foto: Walter Müller

men mit dem kürzlich überraschend verstorbenen Pfarrer Michael Wassermann aufgenommen hat (wir berichteten). Insgesamt gelang allen miteinander ein schöner, erfolgreicher Musik-Abend mit viel Wortwitz. Die Harmonie, dieser unaufgesetzte Generationenvertrag auf der Bühne, das garantierte wieder

einmal beste Unterhaltung in der unschlagbaren Atmosphäre der Sontheimer Dampfsäg.

### Neue Lieder sind in Arbeit

Vollbeschäftigung dürfte derzeit auch bei Bolle und Michi Köhler angesagt sein: Die beiden tüfteln und arbeiten an neuen Liedern für das

künftige Programm der Duranand-Truppe. Diese vier Individualisten unter einen gemeinsamen Hut zu bringen, ist schon eine Aufgabe. Aber sie werden es wieder schaffen, weil die gemeinsame Freude an der Musik die Triebfeder ihres Tuns ist. Das Publikum darf sich bereits freuen. (wam)

### Die Dampfsäg

● **Historisches** Die 1890 gegründete Dampfschneidesäge, damals einer der wichtigsten Holz verarbeitenden Betriebe in der Region, schloss 1988 ihre Tore. 1990 erwarben Klaus und Ortrun Bilgram den gesamten Komplex. Die gewagte Konstruktion der Stützbogen-Halle geht auf den königlichen Architekten Philibert de l'Orme (um 1510 – 1570) in Paris zurück. Die Sägehalle ist der einzige heute noch bestehende Bau dieser Art im deutschsprachigen Raum. Darauf zeigen sich die Bilgrams – Klaus und Ortrun mit Sohn Yuri – zu Recht stolz. (wam)